

Karø Goldt: Farbräume – Fotofilme

Videoabend

Videoabend Mittwoch, 11. Februar 2009, 20 Uhr

Eintritt frei

Karø Goldts grafisch bemerkenswerte Videos basieren auf experimentellen und digital manipulierten Fotoabzügen, die durch Animation zu verstörend schönen, visuellen Kompositionen werden: formal minimalistisch, sinnlich intensiv.

Nachdem der Videoabend bereits einzelne Arbeiten von Karø Goldt im Rahmen von Kompilationsprogrammen vorstellen konnte, wird die in Berlin und Wien arbeitende Künstlerin exklusiv ein eigenes Programm zeigen und über ihre Video- und Fotoarbeit berichten.

Für ihre Serie 'Pflanzenfilme' wandelte Goldt Aufnahmen von Blumensujets durch Abtastung der Farbwerte in vertikale Streifen, die graduell ihren Grundfarbton ändern. Das Foto wird so zur bewegten Malerei, Gegenstände zu vibrierenden Rothkoischen Farbräumen.

Zuweilen schlägt Goldt den umgekehrten Weg ein und aus zeichenhaften Farbmodulationen entwickeln sich gegenständliche Bilder. Andere Arbeiten beharren wiederum konstant auf dem Gegenständlichen, aber unterlaufen dieses subtil.

Ein sechsminütiges Porträt eines Frauenkopfs erscheint zunächst unveränderlich, jedoch brechen unmerklich Unschärfen, Lichtwechsel und Farbkleckse die scheinbare Ausdruckslosigkeit und hauchen dem Gesicht Leben ein.

Musiker wie Oval und Rashim verstehen es, mit elektronischen Miniaturen, abstrakten Geräuschen bis hin zu Drone und Noise Goldts Farbräume entsprechend zu verdichten und zu erweitern.